

Bartl Edwin, (Landtagsdirektion)

Von: Anton Kern <anton.kern@loosdorf.at>
Gesendet: Montag, 20. Oktober 2014 08:59
An: #Landtagsdirektion
Betreff: Aufrechterhaltung eines umfassenden Katastrophenschutzes
Anlagen: Dringlichkeitsantrag - Aufrechterhaltung Katastrophenschutz (Antrag FPÖ).pdf

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens der FPÖ-Fraktion wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung am 19. September 2014 ein Dringlichkeitsantrag zum Thema „Aufrechterhaltung des Katastrophenschutzes“ mit dem Ersuchen um

- Beschlussfassung im Gemeinderat
- Vorlage an den NÖ Landtag

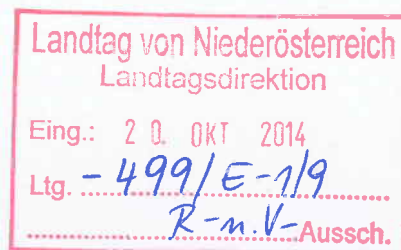
eingbracht.

Wir übermitteln in der Beilage den o.a. Antrag sowie den Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll und ersuchen höflichst um weitere Veranlassung.

Freundliche Grüße / Best regards

Anton Kern

Marktgemeinde Loosdorf
Amtsleitung
3382 Loosdorf, Europaplatz 11
Tel. 02754/6384-0
Fax 02754/6384-23
anton.kern@loosdorf.at
www.loosdorf.gv.at



PROTOKOLL

(GR 2014-04)

der Gemeinderatssitzung am: Freitag, 19. September 2014

Ort: Rathaus

Beginn: 19.00 Uhr

Mitglieder: Vorsitzender: Bgm. Josef Jahrman

geschäftsf. Gemeinderäte: Anton Stutz, Anton Mitschitz, Albert Höfler, Franz Zöchbauer,
Wolfgang Holzapfel, Thomas Vasku, Ernst Paschinger

Gemeinderäte: Karl Gruber, Franz Moser, Maria Fischer, Ing. Herbert
Haunlieb, Konrad Kotrba, Ing. Birgit Batsch-Grossmann, Rudolf Bernoth,
Andreas Gric, Michael Amsüß, Otto Legerer, Markus Mayrhofer, Anton Höllmüller,
Paul Falkensteiner, Karl Helm, Mario Tastl

Kassenverwalter und Protokollführer: AL Anton Kern

Abwesend: gGR Höfler, gGR Holzapfel, GR Amsüss, GR Moser, GR Bernoth, GR Falkensteiner,
GR Höllmüller (alle entschuldigt)

Zuhörer: Es war 1 Zuhörer anwesend.

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung und stellt gem. § 48 der NÖ. Gemeindeordnung die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anschließend bringt er den vor Sitzungsbeginn eingebrachten Dringlichkeitsantrag (Aufrechterhaltung eines umfassenden Katastrophenschutzes) vollinhaltlich zur Kenntnis. Die Aufnahme in die Tagesordnung wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

Abschließend wird nachstehend angeführte Tagesordnung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht:

Öffentlicher Sitzungsteil:

Punkt 01: Genehmigung und Fertigung des letzten Protokolls

Punkt 02: Bericht Prüfungsausschuss

Punkt 03: Park und Ride Anlage Loosdorf-Süd – Genehmigung Planungsvertrag

Punkt 04: Grundankauf GP I – Restfläche Asamer

Punkt 05: FF Albrechtsberg-Neubach

a.) Genehmigung Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug

b.) Genehmigung Gesamtfinanzierung

Punkt 06: Hochwasserschutz Loosdorf (HW-Schutz Ytongsiedlung / Vereinbarung Gde. – Mühlbachbetreiber)

Punkt 07: LIFE-Projekt Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse

Punkt 08: Loosdorfer Kommunalimmobilien GmbH

- a.) Bericht Generalversammlung u. Beiratssitzung
- b.) Zu- und Umbau FF-Haus Loosdorf – Genehmigung Gesellschafterzuschuss
- Punkt 09: Wohnheim Sebastianikapelle – Gemeindegremium für Tagesbetreuung
- Punkt 10: SOMA-Markt Mobil
- Punkt 11: Subvention Musikverein
- Punkt 12: Straßenbezeichnung (Änderung Kreuzfeldstraße auf Lärchengasse)
- Punkt 13: Wohnungsangelegenheiten
 - a.) Rohrer Straße 25/4 an Katharina Jonas
 - b.) Rohrer Straße 39/7/7 an Hedwig Kaminsky
 - c.) Rohrer Straße 27/2 an Berger Erich
 - d.) Rohrer Straße 39/7/8 an Schmidt Herbert
 - e.) Rohrer Straße 39/7/1 an Winkler Sarah
- Punkt 14: Sanierungsmaßnahmen Bauhof
- Punkt 15: Aufrechterhaltung eines umfassenden Katastrophenschutzes (Dringlichkeitsantrag!)

Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Punkt 16: Personalangelegenheiten

Vom Gemeinderat wird die o.a. Tagesordnung einstimmig genehmigt.

Punkt 15: Aufrechterhaltung eines umfassenden Katastrophenschutzes

Dringlichkeitsantrag!

Der Vorsitzende bringt den Dringlichkeitsantrag der Gemeinderäte Karl Helm und Mario Tastl vom 19. September 2014 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Loosdorf beschließt hiezu einstimmig:

1. Der Gemeinderat spricht sich für die Aufrechterhaltung eines umfassenden Katastrophenschutzes aus.
2. Die Bundesregierung, die NÖ Landesregierung und der NÖ Landtag werden im Sinne der Antrags-Begründung aufgefordert die entsprechenden Schritte zu setzen, damit der Katastrophenschutz durch das österreichische Bundesheer sichergestellt ist.

Antrag

Der Gemeinderat der Gemeinde LOOSDORF mag beschließen:

1. Der Gemeinderat spricht sich für die Aufrechterhaltung eines umfassenden Katastrophenschutzes aus.
2. Die Bundesregierung, die NÖ Landesregierung und der NÖ Landtag werden im Sinne der Antrags-Begründung aufgefordert die entsprechenden Schritte zu setzen, damit der Katastrophenschutz durch das österreichische Bundesheer sichergestellt ist.


TASTL Mario


HELM Karl

UNTERSCHRIFT:

An den

Bürgermeister der
Gemeinde *Loosdorf*

Loosdorf, am 19 09 2014

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung

Die Einsparungsmaßnahmen beim Bundesheer haben mittlerweile verheerende Auswirkungen angenommen. Durch sukzessives Abschöpfen der Budgetmittel ist es mittlerweile soweit, dass Gerätschaften nicht mehr repariert, Bundesheer-Fahrzeuge nicht mehr aufgetankt und am allerschlimmsten, der Katastrophenschutz im Ernstfall nicht mehr gewährleistet werden kann. Selbst der Militärkommandant von Niederösterreich, Rudolf Striedinger warnt davor, dass beispielsweise die Melker Pioniere aufgrund fehlender Transportfahrzeuge derzeit nicht mehr zum Einsatzort gebracht werden könnten. Insbesondere Niederösterreich wurde immer wieder von verheerenden Hochwasser-Katastrophen heimgesucht. Tausende Bundesheer-Soldaten waren jedes Mal im Einsatz, um Schäden zu verhindern bzw. zu beseitigen. Diese unermesslich wertvolle Unterstützung darf nicht dem Sparstift zum Opfer fallen! Sollte der Bund nicht mehr in der Lage sein, die hierfür notwendigen Mittel aufzubringen, hat das Land Niederösterreich diese Budgetmittel allen niederösterreichischen Kasernen vorzuschießen, um jederzeit eine rasche Hilfeleistung im Katastrophenfall zu gewährleisten. Die Hilfeleistung bei Katastropheneinsätzen muss innerhalb des Bundesheeres oberste Priorität haben, erst wenn diese gewährleistet ist, kann über weitere Auslandseinsätze nachgedacht werden.

Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde LOOSDORF möge beschließen:

- 1.) Der Gemeinderat spricht sich für die Aufrechterhaltung eines umfassenden Katastrophenschutzes aus.
- 2.) Die Bundesregierung, die NÖ Landesregierung und der NÖ Landtag werden im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert die entsprechenden Schritte zu setzen, damit der Katastrophenschutz durch das österr. Bundesheer sichergestellt ist."

UNTERSCHRIFT :

Helmut Karl
HELM Karl

Mario Tastl
TASTL Mario